



Ökumenische
Akademie
Altenburg/Gera



Neue Fremden-Führungen

—
Jana Huster zeigt Ihnen Orte
der Migration

Acht interkulturelle Stadtrundgänge,
jeden zweiten Freitag im Monat

Die Autorin Jana Huster hat für uns als Projektleiterin eine Reihe von geführten Spaziergängen ausgearbeitet. In ihrer bekannt augenzwinkernden Art wirft sie interessierte Blicke auf die Geschichte und Gegenwart von „Fremden“ in ihrer Heimatstadt. Freuen Sie sich auf ebenso amüsante wie lehrreiche Fußreisen durch die Quartiere unserer Stadt!

Willkommen, bienvenue, welcome!

Führung I: „Kriminelle Ausländer“

08.03.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: Handwerkerbrunnen vor dem Südbahnhof

Bei dieser Führung soll es uns um die Schattenseiten gehen. Ist die Anzahl der Straftaten wirklich gestiegen? Wie gehen die Ordnungskräfte das Thema an? Sind wir im eigenen Land noch sicher? Ein Besuch bei dem Strafverteidiger und Fachanwalt für Strafrecht Peter Kindermann und bei den Flüchtlingssozialarbeitern der Diakonie soll uns Aufschluss über Ursachen und Bekämpfung der Kriminalität geben.

Führung II: Vertragsarbeiter

12.04.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: Simsonbrunnen Marktplatz

Auf unserer Führung „Vertragsarbeiter“ betrachten wir ein paar frühere Geraer Industriestandorte – vor Ort oder mit Fotografien – und informieren uns mit Zeitzeugen über das Leben und Arbeiten der Vertragsarbeiter in Gera. Haben wir die heute erwartete Integration damals verpasst?

Führung III: Juden in Gera

10.05.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Zschochernplatz

Reden wir heute vom alten Ruhm Geras, fußt der unter anderem auch auf dem geschäftlichen Erfolg jüdischer Bürger und Unternehmer. Wir begeben uns gemeinsam mit Sachkundigen auf die Spuren einiger jüdischer Familien in Gera, besuchen ihre früheren Lebensorte und Stolpersteine in der Stadt, die Reste der alten Synagoge sowie Gedenkorte.

Führung IV: In den nahen(den) Osten

14.06.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: Handwerkerbrunnen vorm Südbahnhof

Das Viertel „Sachsenplatz“ am Geraer Südbahnhof war zu DDR-Zeiten relativ verrufen und ist jetzt auch durch den im Volksmund gegenwärtigen Titel „Klein Aleppo“ wieder auf dem Weg dahin. Ist das Viertel wirklich Brennpunkt oder findet hier endlich städtisches Leben statt? Wir erkunden mit einem Dolmetscher das Viertel und lernen die neuen Mitbewohner kennen, besuchen ihre Geschäfte, die Moschee und die Beratungsstelle der Diakonie.

Führung V: städtisches Leben mit den Fachkräften

12.07.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Zschochernplatz

„Die Fachkräfte“ ist eine Schmähebezeichnung für die neuen Mitbürger geworden. Wir besuchen sie in der Innenstadt, wo sie kleine Gewerbeeinheiten wieder zum Leben erweckt haben. Wir lernen Betreiber von Lebensmittelläden, Dönergeschäften, Übersetzungsbüros und Nähstuben kennen und reden mit ihnen statt über sie.

Führung VI: Unterwegs im Quartier – DEBSCHWITZ

13.09.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: Handwerkerbrunnen Südbahnhof

Überall in Gera stehen Ladengeschäfte leer, die von Einheimischen nicht mehr betrieben werden. Grund genug, um nachzuschauen, was die neuen Mitbürger da treiben. Wir besuchen neue Geschäfte in Debschwitz, gehen gemeinsam in die Shisha-Bar, erfahren von einem Bestatter einiges über muslimische Begräbniskultur und tauchen ein in eine fremde Welt, die unsere bereichern kann.

Führung VII: Unterwegs im Quartier – BIEBLACH OST

11.10.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: vor dem Stadtteilbüro Bieblach-Ost, Schwarzburgstraße 8, 07549 Gera

Dieser Gersche Stadtteil ist schon länger von einem schwierigen Image geplagt. Zu DDR-Zeiten eine Neubausiedlung, hat nach der Wende häufig die Abrißbirne zugeschlagen. Wer ist übrig geblieben? Wir lernen Bieblach-Ost und Einrichtungen im Stadtteil kennen und erfahren gemeinsam mehr über Armut in Gera, die für Deutsche und Nichtdeutsche ein Problem darstellt.

Führung VIII: Deutschland zuerst? Soziale Leistungen für alle.

08.11.2019, 14 Uhr

Treffpunkt: G 26 Gagarinstraße 26, 07545 Gera

Ein Termin mit der Migrationsbeauftragten der Stadt Gera und anderen Experten beleuchtet die finanzielle Lage: Wieviel kriegen die Ausländer? Was wird ihnen bezahlt? Wie wird ihre berufliche Entwicklung und Integration bewerkstelligt, welche Angebote gibt es? Gibt es diese beruflichen und finanziellen Angebote auch für die Deutschen? Im Anschluss lernen wir Bürger vom Freundeskreis für Flüchtlinge e.V. in Gera kennen und besuchen eine kleine Erstaufnahmestelle um die Ecke.

Abschlussveranstaltung: Firas Alshater liest aus „Versteh einer die Deutschen“

13.12.2019, 19 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz 7, 07545 Gera

Firas Alshater ist ein syrischer Autor und Filmemacher, der seit seiner Flucht in Deutschland lebt und arbeitet. Neulich erschien sein zweites Buch „Versteh einer die Deutschen“, welches Erlebnisse von seinen Lesereisen in ganz Deutschland schildert und erneut beschreibt, warum es gar nicht so einfach ist, die Deutschen über einen Kamm zu scheren – die sind genauso verschieden wie die Leute aus den anderen Ländern. Ein unterhaltsames Buch, welches uns über uns selbst und über Firas Alshater schmunzeln lässt. Eintritt: 9 €/ermäßigt 6 €



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Veranstalter:

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen – Region Ost



Leiter: Dr. Frank Hiddemann
Biermannplatz 4
07548 Gera
0365 - 23075
f.hiddemann@eebt.de

Fotografien: Jana Huster, Titelfoto: Frank Hiddemann